The BANK of PERSONAL SERVICE

Warum Farmer hierher kommen

Es giebt ein sicherer Weg, um die Dienste dieser Bank zu beurtheilen — beobachtet, welche Sorte Kunden sie an sich zieht.

Diejenigen, welche diese Prüfung mit der Ersten National-Bank vornehmen, finden, daß deren typische Kunden Farmer sind—

Was beweist, daß unser Dienst für die Männer, welche Getreide und Lebensmittel nach der Stadt fahren, zufriedenstellend ist. Natürlich finden die Hilfsquellen, der prächtige Dienst und die bereitwillige Cooperation unserer Beamten bei den Farmern Anklang. Macht Euch diese Bank zum „Ernte-Hauptquartier".

FIRST NATIONAL BANK

Kapital und Surplus $215,000.
Grand Island, Nebr.

UNDER GOVERNMENT SUPERVISION

A. W. Buchheit, Präsident — T. W. O'Loughlin, Sekr. u. Schatzm.

Buchheit-O'Loughlin Co.

Nachfolger von Sondermann Furniture & Undertaking Co.

Das allerneueste Lager von Möbeln in der Stadt

Die beste Bedienung seitens eines staatlich lizenzirten Einbalsamirers und Leichenbestatters

Laden Telephon: 1300. A. W. Buchheit-Tel.: 1660
T. W. O'Loughlin, Leichenbestatter, Tel.: 926
Ludwig Sondermann, Hülfs-Leichenbestatter. Tel.: 1253

— **Dr. C. A. Röder, Hedde-Gebäude.** tf

— Henry Sanders von Midway leidet derzeit an Rheumatismus und trägt seinen Arm in einer Schlinge.

— **Alte Zeitungen zu verkaufen! 5 Cents das Packet. In der Druckerei des "Anzeiger & Herold".**

— Im „Palmer House" fand am Dienstag eine Zusammenkunft der Müller des nordwestlichen Nebraska statt.

— Hängematten sowie Veranda-Schwingen usw. in allen Arten und Preisen in Kunze's Eisenwaaren-Laden an westl. 3. Straße. 47,tf

— Der letztwöchentliche Sturm hat auch in der Umgebung von St. Libory nicht unwesentlichen Schaden angerichtet.

— Frl. Edith Rickert mußte sich vor einigen Tagen im St. Francis-Hospital einer Blinddarm-Operation unterziehen und hat dieselbe gut überstanden.

— Dr. C. A. Roeder wird, wie wir vernehmen, in New York einen mehrwöchentlichen sogen. „Post Graduate Course", absolviren und dann wieder nach hier zurückkehren.

— Beim Anschirren der Pferde hatte dieser Tage Emil Hann vom Eiland das Mißgeschick, daß eines der Pferde durchbrannte und er von dem Wagen in solcher Weise niedergerannt wurde, daß er infolge der Aufregung das Bett hüten muß.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und , empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch. tf

— Der Sturm am Dienstag hat den Telephonleitungen in der Umgegend schlimm mitgespielt, und in Merrick County, in der Nähe von Worms, wurden Gebäude ihres Daches beraubt. So stark hier in Grand Island es aber auch regnete, sonderbarerweise verspürte St. Libory, kaum einige Meilen von hier entfernt, nichts davon.

Eine Sorgenlast wird Ihnen bei Krankheitsfällen von den Schultern genommen durch den rechtzeitigen Gebrauch des alten deutsch-schweizerischen Heilmittels, Forni's Alpenkräuter.

Eine kleine Zeitschrift, „Der Krankenbote" genannt, theilt Ihnen darüber Näheres mit. Sie erhalten dieselbe frei, wenn Sie Ihre Adresse per Postkarte senden an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

— **Dr. C. A. Röder, Hedde-Gebäude.** tf

— In den Familien G. W. Fry sowie Chas. McKibben ist am Dienstag je ein kleines Töchterchen eingekehrt.

— Echtes deutsches Pumpernickel, feiner Kuchen aller Art usw. bei Paul Weinholdt, 1209 westl. Divisionstraße. tf

— Oscar Reimers und Familie sind von ihrer Erholungstour nach Cherokee Park, Col., wieder nach Hause zurückgekehrt.

— Die Grand Island Undertaking Co., exclusive Leichenbestatter. Tel.: 508, 1586 und Black 1869. Auf Wunsch Damenbedienung. tf

— H. C. Peters von Chicago, ein Sohn von P. B. Peters, befindet sich derzeit bei Verwandten und Freunden hierselbst zu Besuch.

— In ihrem Heim an östl. 6. Straße starb am Montag Morgen die farbige Frau Wm. Alexander nach längerer Krankheit im Alter von 37 Jahren.

— Herrn Henry Roepke's invalide Schwester wurde am Montag nach hier überführt, um sich einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen. Frl. Roepke leidet schon seit Jahren und hofft nun, unter der Behandlung eines tüchtigen Arztes wieder gesund zu werden.

— Wm. Nagel und Sallie Nagel haben gegen Hall und Merrick County eine Schadenersatzklage von $25 resp. $50 anhängig gemacht für Verletzungen, die sie beim Fahren auf der County-Grenzstraße, südlich vom Country Club, erhielten.

— Jene Fay Junkins, die als Zeugin gegen den der „Weißen Sklaverei" angeklagten Harris auftritt, wurde vom Stadtgefängniß nach dem Countygefängniß transferirt, weil sie nicht in der Lage war, die Bürgschaft von $1000 zu stellen.

— **Zu verkaufen** — Kleine Ranch, 320 Acker, mit gesätem Gras, erntet 2½ Tonnen per Acker; gleichfalls Pflugland. Nur 30 Fuß zum Wasser. Dieselbe muß bald verkauft werden. Zwanzig Meilen nach Grand Island. Sechs Meilen nach der Bahn-Ortschaft. Tel.: 39. Fred Beberniß. 1t

— Vor einigen Tagen hatten Fred Buchfink und Adolph Schippmann von Lake Township das Mißgeschick, daß ihr Buggy sich, wahrscheinlich infolge schnellen Fahrens und Passiren eines Hindernisses, überschlug, doch ging glücklicherweise Alles noch recht glimpflich ab, indem Beide mit dem Schrecken davonkamen.

— Fliegengitter-Thüren. The Hehnke-Lohmann Co. 41,tf

— C. Weikhorst und Familie von North Bend befanden sich einige Tage bei der Familie H. J. Lorenzen zu Besuch.

— **Alte Zeitungen zu verkaufen! 5 Cents das Packet. In der Druckerei des "Anzeiger & Herold".**

— Die Herren Bachmann und Tünge in St. Libory versandten dieser Tage drei Carladungen Vieh nach Süd-Omaha.

— Nach einer einwöchentlichen Reise nach Denver kehrten Herr und Frau Carl Hehnke nebst Sohn und Frl. Gustie Veit wieder nach hier zurück.

— Auf Veranlassung von Black & Rhodes von hier begab sich am Dienstag Sheriff nach Buffalo County, um einen gewissen L. J. Wilks wegen unerlaubter Entfernung von Hypotheken-Eigenthum von einem County in ein anderes zu verhaften.

— Frl. Gertrude Horn und deren Familie erkrankten vor einigen Tagen infolge Essens eingemachten Salmens an Ptomain-Vergiftung, befinden sich derzeit aber wieder außer Gefahr. Die Familie Horn wohnt in der Nähe von Phillips.

— Ein ziemlich schweres Gewitter mit nachfolgendem starken Regen zog am Dienstag Abend über Grand Island und Umgegend. Der Regen währte nur verhältnißmäßig kurze Zeit, war aber so schwer, daß die ausgetrocknete Erde für eine Zeit lang gut durchtränkt wurde.

— Das Verbrennen des Getreidestrohs seitens der Farmer ist eine unkluge Praxis, denn das Stroh, auf den Feldern ausgebreitet, so daß es faulen kann, ist ein vorzüglicher Dung, der dem Boden die Eigenschaften wiedergiebt, die ihm durch das Getreide entzogen werden.

— Buchheit's Apotheke befindet sich nun unter neuer Geschäftsleitung und deutsche Verkäufer werden Sie bedienen. Will Rosenkotter steht uns hier zur Seite und der neue Geschäftsleiter möchte Ihre Bekanntschaft machen. „Purity Pharmacy". The Rexall Store. L. H. Langjahr, Geschäftsleiter. 2,2t

— In seinem Heim an westl. 1. Straße, woselbst er die letzten fünf Jahre wohnte, starb am Mittwoch Morgen plötzlich und unerwartet der alte Pionier von Hamilton County, Herr Michael Neuhalfen, im Alter von 76 Jahren. Er hinterläßt seine trauernde Wittwe, eine zu Hause sich befindende Tochter und zwei in St. Louis wohnhafte Söhne.

— Er bereichert das Blut, stärkt die Nerven, hilft Ihrem ganzen System. Ein Heilmittel, das Sie jeden Monat, ob Sie nun krank sind oder nicht, nehmen sollten. Es ist Hollister's „Rocky Mountain Tea„. Nehmt es regelmäßig, es wird Sie gesund machen und gesund erhalten. 35c. Thee oder Tabletten. Tucker & Farnsworth.

— Unsere Nachbarortschaft Doniphan befand sich am Montag im Zustand der Aufregung. Die 10jährige Tochter von Frau Pearl Houston hatte plötzlich ihr Verschwinden gemacht, und da man noch den kürzlichen Mord der Louise Mick sowie der Goldie Williams in besonderer Erinnerung hatte, trug man Befürchtungen, daß dem Mädchen etwas Aehnliches passirt sein könnte, und man durchsuchte die Stadt und Umgebung nach allen Richtungen. Schließlich fand man die Kleine vor der Stadt herum irrend und die Freude der geängsteten Mutter war groß, als sie ihren Liebling wieder sah. Das Mädchen erklärte, es hätte sie die Lust angewandelt, einmal einen Spaziergang in's Freie zu wagen.

— Aus unserer Nachbarortschaft Columbus wird berichtet: Ein hiesiger Elsässer, Namens Fritz Stenger, dessen Vater nach dem Kriege 1870 bis 1871 mit einem riesigen Vermögen hierher kam, weil er unter „deutschem Joche" nicht leben wollte, kennzeichnete seine französische Gesinnung nach dem Einfall der Franzosen im Elsaß mit dem Ausruf „Vive la France" und radbrechte in einemfort französisch. Man störte ihn weiter nicht in seinem Vergnügen. Als jedoch die Depesche hier eintraf, und dazu noch über Paris, daß die Franzosen bei Mühlhausen von den Deutschen und verbündeten Oesterreichern eine mächtige Schlappe erlitten hatten, hatte der gute Mann nichts zu sagen, machte aber ein furchtbar dämliches Gesicht.

— Deutscher Millet-Samen. The Hehnke-Lohmann Co. 41,tf

— Carl Dressen von Alda mußte sich dieser Tage im St. Francis-Hospital einer Blinddarm-Operation unterziehen.

— **Alte Zeitungen zu verkaufen! 5 Cents das Packet. In der Druckerei des "Anzeiger & Herold".**

— In der Familie Paul Mangelsen an westl. Königstraße ist der Erstgeborene, ein munterer Stammhalter, erschienen.

—Milwaukee Servelatwurst sowie die berühmte Milwaukee geräucherte Wurst in vorzüglichster Güte im „Bee Hive". 49,4t

— Das 8jährige Söhnchen der Familie R. Hanna, an westl. 8. Str. wohnhaft, fiel am Montag von einer Schwinge und verletzte sich in nicht unbeträchtlicher Weise am Auge.

Zu verkaufen — Haus mit zwei Grundstücken an 524 westl. 7. Str. Preis $4500, wenn innerhalb zehn Tagen verkauft. Zu erfahren bei Frau A. D. Owen, 503 westl. 8. Straße.

— Während eines kürzlichen Gewitters schlug derBlitz in ein nahe gelegenes Wohnhaus bei der Ravenna Creamery Co. und richtete ziemlich schlimme Verwüstungen an, setzte das Gebäude aber nicht in Brand.

— Herr August Tünge, einer der frühen Ansiedler dieser Gegend, feierte letzte Woche in seinem Heim bei St. Libory im Kreise von Freunden und Verwandten in fröhlicher und rüstiger Weise seinen 70. Geburtstag.

— Heute wird die Wahl-Prüfungsbehörde, bestehend aus den Herren Oscar Veit, John Cornelius und Countyclerk Neumann, zusammenkommen, um dasResultat der am Dienstag stattgehabten Primärwahl zu prüfen.

— In der Person von Joel Andrews starb am Sonntag Abend in Scotts Bluff einer der alten Pioniere von Hall County. Der Verstorbene kam im Jahre 1872 nach diesem Lande und siedelte sich auf einer Heimstätte eine halbe Meile nördlich von Alda an, woselbst er wohnte bis vor einigen Jahren, als er zu seinen Kindern zog. Er wurde unter den Auspicien der A. O. U. W. Loge, deren Mitglied er war, zur letzten Ruhe gebettet.

— Ein von Sam. Connewitz von Omaha gelenktes Automobil fuhr am Montag an Ecke von Pine und 3. Straße in ein Buggy, in dem sich Herr S. B. Scott und ein Mädchen befanden, und infolge des heftigen Anpralles wurden beide Insassen aus dem Gefährt geworfen, kamen jedoch mit dem panischen Schrecken davon. Das beschädigte Buggy wurde einem Hufschmied zur Kur übergeben und der Automobillenker bezahlte die Kurkosten.

— Im hohen Alter von 83 Jahren starb am Montag in ihrem Heim an nördl. Vinestraße nach längerem Leiden Frau N. V. Hansen. Die Familie wohnte seit vielen Jahren in und um Grand Island. Es überleben die Verstorbene ihr im Alter von 92 Jahren stehender Gatte und fünf Kinder, nämlich Frau Bertha Schaub und Frau Cornelius Pleyte von hier, Frau John app von Ashton, Julius Hansen von hier und Joseph Hansen von North Loup.

— Frank Loescher von Lake Township erkrankte dieser Tage schlimm an der Blinddarm-Entzündung und es wurde ihm zu einer sofortigen Operation gerathen. Seine Eltern ließen dies aber nicht zu, und heute ist der junge Mann frisch und gesund und geht seiner Arbeit nach. Eine Operation hätte aber vielleicht verhängnißvoll verlaufen können, abgesehen von der netten Geldsumme, die eine solche Operation kostet. Wir haben schon im vorigen Jahre öfters betont, daß die allermeisten Operationen dieser Art nicht nöthig sind, aber es scheint nun einmal Mode zu sein, sich bei jedem Anfall eines Leidens dieser oder jener Art gleich operiren zu lassen und sein Leben dem Messer des Arztes zu überlassen.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er in No. 1209 westl. Divisionstraße eine neue Bäckerei, auf das Beste eingerichtet, eröffnet hat. Er empfiehlt sich in bester Backwaare aller Art und bittet das Publikum um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
Paul Weinholdt.

— Herr und Frau Geo. Guenther sowie O. Ott begaben sich auf eine längere Jagd- und Erholungstour nach Glendover, Wyo.

— Durch einen Blitzschlag gerieth die Adventistenkirche in North Loup in Brand und ging dieselbe vollständig in Rauch und Flammen auf.

— C. L. Evers und dessen Vater von St. Libory begaben sich vor einigen Tagen nach Cheyenne, Wyo., um geschäftliche Angelegenheiten zu erledigen.

— Hiesige Verwandte der Familie Fred Reynard in Californien erhielten die Nachricht, daß das achtjährige Söhnchen der Familie an der Kinderlähmung leidet.

— Anläßlich des Wiegenfestes von Frau Adam Hessel hatten sich dieser Tage über 60 Verwandte und Freunde eingefunden, um der Feier einen besonders festlichen Charakter zu verleihen.

— In etwas über fünf Wochen wird unsere Countyfair hier ihren Anfang nehmen. Die Errichtung der Gebäulichkeiten auf dem Fairplatz geht nun langsam ihrer Vollendung entgegen.

— Frau Jos. Cupp, die Gattin unseres Hülfs-Polizeichefs, die schon im vorigen Monat sich einer schweren Operation unterziehen mußte, war genöthigt, dieser Tage eine zweite Operation zu bestehen.

— Jene Frau Charles Gallup, die anläßlich der Aushebung des Schultz'schen Logirhauses gleichfalls mit verhaftet wurde, wurde wegen Vermiethens von Zimmern zu unmoralischen Zwecken zu $25 und den Kosten verurtheilt.

— Die große 19-registrige schöne Pfeifenorgel in der hiesigen deutschen Evangelischen Kirche wurde von den beiden Lehrern H. Schmidt von West Point und W. Schmidt von Wayne reconstruirt und befindet sich nun wieder in vorzüglichem Zustande.

— Einbrechen drangen in der Samstag Nacht in das Heim der Familie Schütts, im östlichen Theile der Stadt wohnhaft, und hießen einige Gegenstände mit sich gehen. Wie es heißt, ist die Polizei den Rittern vom Brecheisen auf der Spur.

— Auf dem Rudolph Siebert'schen Platz, fünf Meilen südöstlich von hier, hatte sich am Sonntag ein junges Völkchen zusammengeschaart, um einige fröhliche und unterhaltungsreiche Stunden zu genießen, was auch in glänzender Weise gelang.

— Die Eröffnung von Frank Greene's Wandelbilder-Theater in Hastings am Sonntag gab Veranlassung zu einer solennen Schlägerei zwischen dem Stadtrath Ingraham von Hastings und dem Advokaten F. P. Olmstead. Ingraham ließ das Wandelbilder-Theater schließen und Olmstead fungirte als Vertheidiger Greene's. Und dieser Umstand bot die Ursache zu dem Rencontre, das auf offener Straße stattfand.

— Im Plattdeutschen Heim fand am Sonntag das Stiftungsfest der hiesigen Loge der Hermannssöhne statt, zu dem sich eine ziemliche Anzahl von Mitgliedern eingefunden hatte. Am Nachmittag gab es ein schönes Gartenconcert, dann Scheibenschießen und andere Unterhaltung und den würdigen Schluß des Tages bildete ein gemüthliches Tanzkränzchen. Mit Beifall aufgenommene Ansprachen hielten die Herren Albert v. d. Heyde und A. C. Meyer.

— An Division und Locuststraße fuhr am Dienstag Abend ein unbekanntes Automobil, das in rasender Fahrt daher kam, in ein Buggy, zertrümmerte dasselbe und die beiden Insassen wurden mit großer Vehemenz auf das Pflaster geschleudert, glücklicherweise ohne irgend welche Verletzungen davonzutragen. Ohne zu halten und sich umzusehen, was geschehen sei, raste der Automobil-Lenker durch die Straßen, aber Augenzeugen, die sich zufällig in einem Automobil befanden, und ein Motorradfahrer jagten dem rücksichtslosen Automobilfahrer nach, und auch einige unserer Polizeibeamten betheiligten sich an der Verfolgung. Man legte kreuz und quer eine Strecke von über 30 Meilen in strömendem Regen zurück, doch das verfolgte Automobil entschwand schließlich den Blicken und unverrichteter Sache kehrte man wieder heim. Es heißt jedoch, daß man die Nummer des Automobils kennt und solcherweise in der Lage ist, den Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen.

Geld in der Tasche schrumpft zusammen. In der Bank **vermehrt** es sich. Jemand mit einem $100 Check in seinen Taschen, mag den ganzen Tag herumgehen, ohne ihn wechseln zu lassen. Mit einer gleichen Summe in Baargeld herrscht die Tendenz vor, **etwas zu verausgaben.** Der Check aber bleibt intakt. So ist es mit einem Bankconto. Legen Sie Ihr Geld in einem Check-Conto in dieser Bank an und dadurch sind Sie geschützt durch den Depositoren-Garantie-Fond des Staates Nebraska.

Commercial State Bank

Resultat der Primärwahl Hall Countys.

Morehead und Hammond nominirt.

Das Resultat der Primärwahl ist, als wir gestern zur Presse gingen, noch nicht ganz sicher gewesen, doch bezüglich der Sieger im County ist man ziemlich genau unterrichtet. Es war ein sogenanntes leichtes Votum.

Nachfolgend geben wir das Stimmenresultat, wie wir es zur Zeit erhalten konnten.

Demokraten.

Für Gouverneur: Morehead 470, Metcalfe 86, Berge 59.

Für Congreß: Paine 400, Shallenberger 137, Shea 36, Birmingham 49.

Für Repräsentanten (die zwei höchst Nominirten): O'Malley 359, Heyde 278, Babel 184 und Peters 177. Es fehlen noch einige Prezinkte, doch glaubt man nicht, daß dadurch eine Aenderung herbeigeführt werden wird.

Für Coroner: Baumann 364, Boyden 246.

Für Clerk: Dunkel 367, Harriott 242.

Für Supervisor, 3. Distrikt: S. Y. Bryson wurde über August Stoldt und David Allen nominirt.

Für Supervisor, 7. Distrikt: John Saß nominirt über J. B. Lesher.

Republikaner.

Für Gouverneur: Hammond 217, Howell 90, Kemp 68, Stevens, 25, Nieser 19, Ceplecha 15.

Für Coroner: Geddes 258, Buchheit 116, Dungan 57.

County-Candidaten.

Für Repräsentanten: J. E. Cox und A. Scudder, Republikaner, gegen Albert Heyde und M. H. O. Mallen, Demokraten.

Für Countyclerk: Gust. E. Neumann, Republikaner, gegen John Dunkel, Demokrat.

Für Urkunden-Registrator: Sim. E. Sinke, Republikaner, gegen Rich. Buenz, Demokrat.

Für Schatzmeister: R. L. Harrison, Republikaner, gegen Emil Vieregg, Demokrat.

Für Sheriff: Kein Republikaner. Gust. Sievers, Demokrat.

Für County-Anwalt: Kein Republikaner. Ben. J. Cunningham, Demokrat.

Für Geometer: Kein Republikaner und kein Demokrat.

Für Coroner: John R. Geddes, Republikaner, gegen Georg Baumann, Demokrat.

Für Superintendent: Frl. Dorothea Kolls. Keine Opposition.

Für Countyrichter: J. H. Mullin gegen den nächsthöchsten Mann auf dem unabhängigen Bürgerticket.

Da infolge des großen Stimmzettels die Zählung nur sehr langsame Fortschritte macht, können wir diesmal über den Ausgang der Wahlen im Staate noch nichts berichten, doch sicher ist, daß Morehead auf demokratischer Seite und Hammond von Omaha auf republikanischer Seite als Gouverneurs-Candidaten nominirt wurden.

— Im Polizeigericht erschien dieser Tage ein gewisser N. R. Adams unter der Beschuldigung der Grausamkeit gegen Thiere. Er hatte ein armes Pferd solcherweise mißhandelt, daß sich Passanten in's Mittel legten und den Thierschinder verhaften ließen. Der Arrestant sollte eine gesalzene Strafe erhalten, und zwar die höchste vom Gesetz zulässige.

(Weitere Lokal-Nachrichten auf der 8. Seite.)

Die Vereinigten Staaten waren vorbereitet

mit Frieden und Prosperität hier, unsere Kräfte sind noch in voller Thätigkeit, günstige Zustände zu erhalten und unsere Verantwortlichkeit, als der Welt größten stetigen Einfluß entgegenzunehmen.

Sind Sie vorbereitet?

Sind Sie in gleicher Weise vorbereitet gegen stürmische Zeiten und Bedrängniß in Ihrem Geschäft? Schenkt Euer Vertrauen einem soliden, alten Institut, wie die Grand Island Nationalbank, und baut daselbst eine Baargeld-Reserve auf für Euer Geschäft oder Eure Familie, und werdet mit ihren Beamten bekannt. Dann könnt Ihr der Zukunft mit Vertrauen in's Gesicht schauen, gerade so, wie unser Land jetzt mit Ruhe dem blutigen Kämpfen über dem Ozean zuschauen kann, stark in seiner Bereitschaft für jedmögliche Eventualität.

Grand Island National Bank

Aelteste Bank in Hall Co. — Unter der Glockenspiel-Uhr